

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

Montag den 6. Mai 1907.

(1780) 3—1 zu J. M. 3. 10.922/7  
Strafanstaltsadjunktenstellen.

In nächster Zeit werden in den Männerstrafanstalten mehrere Strafanstaltsadjunktenstellen in der XI. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen dieser Rangklasse, dem Gehalte einer Dienstwohnung und eines Deputatsrelativums jährlicher 120 K zur Erledigung und zur Besetzung gelangen.

Bewerber um diese Stellen, auf die die Justizministerialverordnung vom 21. Jänner 1889, R. G. Bl. Nr. 10, Anwendung findet, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeführten Dienstwege

bis längstens 18. Mai d. J.

beim Justizministerium einzubringen.

Bewerber aus dem Offiziersstande haben den mit dem Justizministerialerlasse vom 18. November 1876, Z. 14.600, vorgeführten Verzichtserweis beizuschließen.

Nicht gehörig belegte oder verspätet eingebrachte Gesuche bleiben unberücksichtigt.

Der k. l. Oberstaatsanwalt in Graz.

(1788) 3. 9098.

## Rundmachung.

Der auf Grund des Gesetzes vom 7. September 1905, R. G. Bl. Nr. 163, bzw. der Durchführungsverordnung vom 6. November 1905, R. G. Bl. Nr. 164, betreffend die Abwehr und Tilgung der Schweinepest, nach den in Laibach im Monate April 1907 bestandenen durchschnittlichen Marktpreisen für geschlachtete Schweine aller Qualitäten ermittelte Durchschnittspreis, welcher im Monate Mai 1. J. in Krain als Grundlage der Entschädigungsberechnung für anlässlich der Durchführung obiger Verordnungen getötete Schlachtschweine zu dienen hat, beträgt per Stogramm K 1.10.

Dies wird hiemit verlautbart.

K. l. Landesregierung für Krain.

Laibach am 3. Mai 1907.

St. 9098.

## Razglas.

Na podstavi zakona z dne 7. septembra 1905, dr. zak. št. 163, oziroma izvršitvenega ukaza z dne 6. novembra 1905., dr. zak. št. 164, o odvračanju in zatoru svinjske kuge izračunena, v Ljubljani meseca aprila 1907 plačevana poprečna tržna cena za zaklane prašiče vseh vrst, ki ima biti meseca maja t. l. na Kranjskem za podstavo pri zahtevanju odškodnine za prašiče za klanje, ki so zakoljejo ob izvrševanju zgoraj navedenih dveh ukazov, znaša K 1.10 za kilogram.

To se daje na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 3. maja 1907.

(1737) 3—2 3. 2358 Präf.

## Konkursausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung Krains gelangen zwei Bezirkssekretärstellen der X., eventuell zwei Regierungskanzlistenstellen der XI. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung der Kenntnis im Kanzlei- und Manipulationsdienste, im allgemeinen einer guten korrekten Handschrift und der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift, Bewerber endlich, die noch nicht im Zivilstaatsdienste stehen, auch mit dem Nachweise einer mehrmonatlichen Probeverwendung, Bewerber um eine Bezirkssekretärstelle außerdem mit dem Nachweise der Verwendbarkeit im Konzeptsfache zu belegen und diese Gesuche bis zum

2. Juni l. J.

beim k. l. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärkandidaten werden auf die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

K. l. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 27. April 1907.

(1774) 3—1 3. 9563

## Rundmachung.

In der Gemeinde St. Ruprecht im Gerichtsbezirk Rastendorf ist die Stelle einer Bezirkshebamme, welche mit einer Jahresremuneration von 160 K dotiert ist, in Erledigung gekommen. Die gehörig belegten Gesuche sind hieramts spätestens

bis zum 15. Mai l. J.

vorzulegen.

K. l. Bezirkshauptmannschaft Gurktal, am 28. April 1907.

St. 9563

## Razglas.

V občini St. Rupert v mokronoškem sodnijskem okraju je služba okrajne babice za oddati z letno nagrado 160 K. Pravilno

opremljene prošnje naj se vložé pri podpisnem glavarstvu

najkasneje do 15. maja t. l.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem, dne 28. aprila 1907.

(1827) Cg. II. 26/7

1.

## Oklie.

Zoper zapuščino umrlega Ulricha Lagarja, trgovca v Velenji, katere dediči so neznani, se je podala pri c. kr. deželni sodnji v Ljubljani od gosp. J. Grobelnika, trgovca v Ljubljani, po gosp. dr. Vodušeku, odvetniku v Ljubljani, tožba zaradi 7489 K 09 h. Na podstavi tožbe določil se je prvi narok na

4. maja 1907,

popoldne ob 4. uri, pri tej sodnji, v izbi št. 123.

V obrambo pravice tožene zapuščine se postavlja za skrbnika g. dr. Otto Vallentschag, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal dediče v označenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ne oglašé pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani, odd. II, dne 3. maja 1907.

(1826) Cw. 111/7

2.

## Editt.

Den unbekanntem Erben des verstorbenen Ulrich Lager Jos. Machans Nachfolger, prot. Kaufmannes in Wöllan, ist bei dem k. l. Landesgerichte in Laibach der Wechselzahlungsauftrag vom 29. April 1907, G. Z. Cw. 111/7/1, wegen 3788 K 94 h zuzustellen.

Da die Erben unbekannt sind, wird ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Ambrositsch, Advokat in Laibach, zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird die Erben in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

K. l. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. II, am 4. Mai 1907.

(1808) 3. 7097 ex 1907.

## Rundmachung.

Der in Bornschloß neuerrichtete Tabaksubverlag gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Derselbe darf in allen der Lage und Beschaffenheit nach hierzu geeigneten Häusern in Bornschloß ausgebaut werden.

Der Tabaksubverlag ist dem Tabakhauptverlage in Gottschee zur Tabakmaterialfassung zugewiesen und wird 13 Tabaktrafikanen zu approvisionieren haben.

Der Tabaksubverlag ist mit einer Verlagsstrafik verbunden. Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Stempelmarken von 1 h bis 10 K verpflichtet, zum Verschleiß der übrigen Stempelwertzeichen aber berechtigt, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen berechtigt.

In dem einjährigen Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1906 wurde von diesem Verlage zugewiesen 13 Trafikanten Tabakmaterial im Werte von 7636 K 64 h, beziehungsweise im Gewichte von 1909 Kilogramm bezogen.

Für den Kleinverschleiß der Wertzeichen des Gebührengeläses wird dem Verleger eine Provision nach dem Werte des bezogenen Materials zugute gerechnet werden, und zwar: im Falle der Ausübung der Verlagsstrafik in Verbindung mit einem Gewerbe für Wertzeichen von 2 K (einschließlich) aufwärts 2%, unter 2 K 1 1/2%, in anderem Falle für Wertzeichen von 2 K (einschließlich) aufwärts 3%, unter 2 K 2%. Die Wertzeichen des Gebührengeläses sind beim Hauptsteuerante in Gottschee zu fassen. Die mit der Verlagsführung verbundenen Fracht- und sonstigen Auslagen hat der Verleger zu tragen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabakverleger, beziehungsweise hinsichtlich der Verlagsstrafik im Sinne der Vorschrift für die Tabaktrafikanen zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenerlag bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision ist dieselbe durch Angabe des Jahresbetrages des begehrten Provisionspauşales auszudrücken.

Die Offerte sind auf der vorgeführten Drucksorte zu verfassen und bis längstens

6. Juni 1907,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 40 K und ist beim Hauptsteuerante in Gottschee oder beim Landeszahlante in Laibach zu erlegen.

K. l. Finanzdirektion.

Laibach am 28. April 1907.

## Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

§ 4. In der Konkursrundmachung werden die tatsächlichen Verschleißergebnisse für die letztabgelaufenen zwölf Monate, jedoch ohne irgend welche Haftung für deren Eintreffen in der Zukunft bekanntgegeben.

§ 5. Jeder Different hat zu erklären:

1. daß er sich den jeweilig geltenden Vorschriften für die Tabakverleger und den Vorschriften für die Tabaktrafikanen, sowie den im Rahmen dieser Vorschriften ergehenden Weisungen der Verschleißbehörde unterwirft;

2. in welchem Hause und in welchen Lokalitäten er den Verlag und insbesondere die Verlagsstrafik auszuüben gedenkt;

3. ob er den Verlag selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe führen werde, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er die Verpflichtung zur vollständigen räumlichen Trennung des Verlages oder doch der Verlagsstrafik von dem Gewerbe übernimmt;

4. ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei Erlangung des angeführten Verlages die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Tabakverschleißgeschäftes zu betrachten ist;

5. welche Bezüge er beansprucht;

6. daß er mit seinem Anbote sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

§ 6. Die Angabe der beanspruchten Bezüge hat zu erfolgen:

a) im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision, und zwar bei der Bewerbung um einen Tabak-Hauptverlag in einer Stadt mit mehreren Verlägen oder um einen Tabak-Subverlag durch Bezeichnung des jährlichen Provisionspauşales, dagegen bei der Bewerbung um einen anderen Hauptverlag durch Angabe des Prozentsatzes der Provision (§ 2);

b) wenn kein Provisionsanspruch erhoben wird, durch Erklärung des Bezichtes auf eine Tabakverlagsprovision und eventuelle Namhaftmachung des Jahresbetrages der angebotenen Gewinnrückzahlung von der Verlagsstrafik (§ 2, a).

§ 7. Jeder Different hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe mit zifra einhalb Prozent des Jahresumsatzes in einem abgerundeten Betrage bestimmt und in der Rundmachung bekanntgegeben wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischen Wertpapiere bei den in der Rundmachung angeführten Klassen erlegt werden.

Das Badium verfällt zu Gunsten des Arars, wenn der Different innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf die Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tag übernimmt.

§ 8. Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen:

1. die Kassaquittung über das erlegte Badium;

2. ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis;

3. ein Nachweis über den Besitz der österr. Reichsstaatsbürgerschaft, beziehungsweise über die Heimatszuständigkeit in einer Gemeinde der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder;

4. ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis;

5. eine Pinarzifize der Lokalitäten, in welchen der Verlag ausgeübt werden will.

§ 9. Die Offertöffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Rundmachung als Überreichungstermin ange-

gebenen Stunde durch den Vertreter der Finanzbehörde I. Instanz.

Dem Differenten ist die Anwesenheit bei Offertöffnung gestattet.

Das über die Offertöffnung aufzunehmende Protokoll hat außer der Konstatierung des formellen Vorganges einen übersichtlichen Auszug aus den Erklärungen der Differenten (§ 5, Punkt 2 und 5) zu enthalten.

Nach Schluß der Verlesung sind die Offerte der in Betracht kommenden Bewerber unter Rückbehaltung ihrer Kassaquittungen an die Finanzwachkontroll-Bezirksleitung zur Erhebung über die Verhältnisse der betreffenden Differenten und über die Eignung der von ihnen bezeichneten Betriebslokalitäten zu leiten.

§ 10. Die Vergabe des Verlages erfolgt auf Grund des Resultates dieser Erhebungen nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte (§ 11 und 12) an den Bestbieter.

§ 11. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1. von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2. von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3. von Ausländern;

4. von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahles, der Untreue, der Teilnahme an demselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortbauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5. von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefälligüberletzung oder wegen einer Übertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insofern vom Zeitpunkte der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefälligstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6. von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7. von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8. von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;

9. von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kumulierung der Tabakverschleiß-Geschäfte handelt.

§ 12. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1. verspätet eingebrachte Offerte;

2. Offerte, welche rüchrichtlich der Höhe der angeprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3. Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten (§ 5), welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind (§ 8), welche der Rundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Modifikationen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

St. 7097 iz 1. 1907.

## Razglas.

Podzaloga tobaka, ki se bode v Predgradu nanovo ustanovila, se podeli potom javnega pogovanja. Ista se sme oskrbovati v katerikoli si bodi po legi in kakovosti spsobni hiši v Predgradu.

Ista je odkazana v dobavo tobačnega materiala glavni zalogi tobaka v Kočevji in bo imela za preskrbljevati 13 prodajalcev tobaka (trafikantov).

Podzaloga tobaka je zvezana z založno trafiko. Imetelj te prodajalne mora na prodaj imeti kolke od 1 h do 10 K, sme pa tudi prodajati vse druge vrednostnice pristojbinskega dohodarstva, dalje sme prodajati poštne vrednostne znamke.

V enoletnej dobi od 1. januarja do 31. decembra 1906 prejeli so tej podzalogi za dobavo tobaka odkazani trafikanti tobačnega materiala v vrednosti 7636 K 64 h, oziroma na teži 1909 kilogramov.

Za razprodajanje pristojbinskih vrednostnic na drobno se bode založniku na korist pripisala opravnina od vrednosti prejetega materiala in sicer: če se bode izvrševala založna trafika v zvezi s katerim obrtom za vrednostnice od 2 K in višje 2%, za one pod 2 K pa 1 1/2%; v drugem slučaju za vrednostnice od 2 K in višje 3%, za one pod 2 K pa 2%. Pristojbinske vrednostnice se imajo pri glavnem davčnem uradu v Kočevji prejemanjati.

Vozne in druge stroške, združene z oskrbovanjem zaloge, ima trpeti založnik.

Ponudbo je napraviti v smislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne založnike, oziroma glede založne trafike v smislu predpisa za tobačne trafikante.

Te predpise more se pregledati pri finančnih oblastvih I. instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih in se jih more tudi pri prvomenovanih dobiti proti povračilu stroškov. Predtiskani obrazci za ponudbe dobe se brezplačno pri finančnih oblastvih prve instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih.

Ako se zahteva založniška opravnila, izreci se ista po letnem znesku zahtevanega opravniškega pavšala.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje

do 6. junija 1907,

predpoludnem do 11 ure, vložé zapečateni pri predstojniku finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Varščina znaša 40 K in je položiti pri davkarji v Kočevji ali pa pri deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

**C. kr. finančno ravnateljstvo.**

V Ljubljani dne 28. aprila 1907.

**Izpisek**

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

§ 4. V razglasu pogajanj naznanijo se faktični uspehi prodaje za zadnjih dvanajst mesecev, ne da bi se pa kako jamčilo za iste tudi za bodočnost.

§ 5. Vsak ponudnik ima izjaviti:

1.) da se podvrže vsakratno veljavnim predpisom za založnike tobaka in predpisom za tobačne trafikante, kakor tudi določbam, ki bi jih oblastvo v okviru teh predpisov izdalo;

2.) v kateri hiši in v katerih prostorih namerava oskrbovati zalogo in posebno založno trafiko;

3.) ali bo oskrboval zalogo samostojno ali v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste je ta obrt, in ali prevzame obveznost, da bo popolnoma prostorno ločil zalogo ali vsaj založno trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on, ali osebe, koje žive z njim v skupnem gospodarstvu, že kako tobačno zalogo ali tobačno trafiko, ali so jo že oskrbovali, eventualno, da se ima, v slučaju, da dobi zalogo, za katero se poteguje, ponudba smatrati ob jednem kot odpoved dotedaj oskrbovane prodaje tobaka;

5.) da prejemke zahteva;

6.) da ostane glede svoje ponudbe šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre, moč beseda.

§ 6. Izjava o zahtevanih prejemkih se ima zgoditi:

a) ako se zahteva opravnila od zaloge, in sicer: pri pogajanju za tobačno glavno zalogo v mestu z več zalogami ali za tobačno podzalogo z označenjem letnega opravniškega pavšala, pri pogajanju za kako drugo glavno zalogo pa z označenjem odstotka opravnine (§ 2.);

b) ako se ne zahteva opravnine, z izjavo, da se opravnila od tobačne zaloge odpove in z eventualnim imenovanjem letnega zneska, kojega hoče od dobička od založne trafike nazaj plačevati (§ 2. a).

§ 7. Vsak ponudnik ima položiti varščino, koje znesek se določa s približno pol odstotkom letnega razpečanja v zaokroženem znesku in kateri se naznani v razglasu; ista se more plačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizžrebnih, sirotinsko-varnih papirjih in se more položiti pri blagajnah, v razglasu navedenih.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati moč

beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zalogo pravilno na določen dan.

§ 8. Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze:

1.) blagajnično pobotnico o položenej varščini;

Po končanem prebranju se ponudbe prosilcev, na koje se jemlje ozir, po obdržanih pobotnicah o varščinah vpošljejo finančne straže preglednemu okrajnemu vodstvu, da poizve o razmerah dotičnih ponudnikov in o pripravnosti prostorov, koje so označili za oskrbovanje.

§ 10. Zaloga se odda na podlagi vspeha teh poizvedovanj, odstranivši ponudbe, koje se ne morejo vsprejeti (§ 11. in 12.), najboljšemu ponudniku.

§ 11. Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih državnih služabnikov;

3.) dokazilo avstrijskega državljanstva, oziroma domovinske pristojnosti v kako občini v državnem zboru zastopanih kraljevin in dežel;

4.) oblastveno, najkasneje pred dvema mesecema izdano spričalo o zadržanju;

5.) linearen črtež prostorov, v katerih se ima oskrbovati zaloga.

§ 9. Odpiranje vseh pravočasno vloženi ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Zapisnik, ki se sestavi od odpiranja ponudb, ima obsegati razun konstatiranja formalnega postopanja pregleden posnetek iz izjav ponudnikov (§ 5., točka 2. in 5.).

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega hudodelstva ali radi prestopka tatvine, poverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsojbe v smislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131) še trajajo, ali katere so v kazenski preiskavi radi kakega teh zločinov;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarnega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako od prestane kazni niso še potekla tri leta, dalje od istih, ki so v dohodarstveno-kazenski preiskavi radi kakega teh prestopkov;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafika potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah zagotovljeno, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje prodajalnic tobaka.

§ 12. Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) od oseb, vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnila, ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave (§ 5.), katere niso pravilno z izkazi prevedene (§ 8.), katere razglasu ne vstrežajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta) — v kolikor se ti nedostatki ne odstranijo v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

# Anzeigebblatt.

(1781) 3—2

## Razglas.

Podpisani okrajni cestni odbor razpisuje s tem **oddajo zgradbe novih železno-betonskih mostov:**

- 1.) na deželni cesti v Poljanah, proračunjen na 7000 K
- 2.) » » » » Gorenjivasi, » » 2500 »
- 3.) » » » » na Češnjici, » » 2500 »

in vabi ponudnike, da svoje pismene ponudbe z napovedjo popusta ali nadplačila na enotne cene do

**28. maja 1907, ob 12. uri opoldne**

vložijo. Ponudniki morajo v svojih ponudbah, katerim je priložiti petodstotno varščino od proračunjene vsote, izrečno izjaviti, da načrte in posamezna dela popolnoma poznajo in da se dotičnim stavbnim pogojem brez ugovora podvržejo.

Načrti, proračuni in pogoji so na vpogled pri cestnem načelniku v Srednjivasi.

**Okrajni cestni odbor Škofjeloški,**

dne 1. maja 1907.

**Ig. Čadež,** načelnik.

## Razglas.

V zmislu § 14., odstavek 5., volilnega reda za volitve v državni zbor se javno naznanja, da se volilne izkaznice z glasovnicami vred dostavljajo tekom prihodnjih dni vsakemu volilcu na dom.

Oni volilci, katerim bi se iz kateregakoli vzroka ne bi dostavila volilna izkaznica do 12. maja t. l. na naslov, pod katerim so vpisani v volilnem imeniku, se pozivljajo, da volilne izkaznice z glasovnico vred v ponedeljek dne 13. maja od 8. do 12. ure dopoldne in od 2. do 6. ure popoldne ali na dan volitve od 8. do 12. ure dopoldne osebno dvignejo v ekspeditu mestnega magistrata.

**Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane**

dne 4. maja 1907.

Št. 114/pr.

(1794) 3—2

## Grundmachung.

Im Sinne des § 14, M. 5, der Reichsratswahlordnung wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Legitimationskarten samt den Stimmzetteln im Laufe der nächsten Tage den Wahlberechtigten in die Wohnung zugestellt werden.

Jene Wähler, denen aus irgend einem Grunde ihre Legitimationskarte an die in der Wählerliste eingetragene Adresse bis zum 12. Mai l. J. nicht zugestellt worden wäre, werden aufgefordert, dieselbe Montag am 13. Mai von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags oder am Wahltage von 8 bis 12 Uhr vormittags im Expedit des Stadtmagistrates persönlich zu beheben.

**Magistrat der Landeshauptstadt Laibach**

am 4. Mai 1907.

**Župan — Der Bürgermeister**

**Ivan Hribar.**

## K. k. priv. Baumwollspinnerei und Weberei zu Laibach in Liquidation.

Die Herren Aktionäre werden zu der am 29. Mai 1907 um 11 1/2 Uhr vormittags zu Triest im Gesellschaftslokale, Via Nuova 16, I. Stock, stattfindenden

### ordentlichen 45. Generalversammlung

hierdurch höflichst eingeladen.

(1810)

#### Tagesordnung:

- 1.) Bericht der Liquidatoren über die Lage des Geschäftes.
- 2.) Vorlage der Bilanz für das Betriebsjahr 1906.
- 3.) Beschlußfassung über die Verteilung des Gewinnes pro 1906.

Die Herren Aktionäre, welche ihr Stimmrecht nicht selbst auszuüben gedenken, können sich laut § 30 der Statuten durch andere, mit Spezialvollmacht versehene Aktionäre vertreten lassen.

Triest am 30. April 1907.

**Die Liquidatoren.**

## Werkstatt und Schupfen

als Magazine verwendbar, sind Erjavecstraße Nr. 9 **soogleich** zu vermieten. Anzufragen Bleiweisstraße Nr. 13, I. Stock, rechts. 3—1

## Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4% ohne Giranten bei 4 K monatl. Rückzahlung besorgt rasch **Alexander Arnstein,** Budapest, Alpbärgasse 10. Retourmarke erwünscht. (1570) 12—9

## WOHNUNG

mit drei Zimmern, Küche, Dienstbotenzimmer, Vorzimmer, Speisekammer, Keller und Dachraum, ist Bleiweisstraße 13, gegenüber der k. k. Landesregierung, im II. Stocke zum Augusttermin zu vermieten. Anzufr. daselbst im I. Stock, rechts. 3—1

# Schöne Wohnung

mit vier Zimmern, Bade- und Dienstbotenzimmer sowie allen Nebenräumen und mit eingeleiteter elektrischer Beleuchtung, ist in der Nähe des II. Staatsgymnasiums mit 1. August, event. auch früher, zu vermieten. Näheres bei **J. Lončar**, Stara pravda 5, I. St. (auf den ehem. Del-Cottschen Gründen). (1722) 4

# Schöne Wohnung

am Domplatz Nr. 7 im I. Stock, ohne Nebenpartei, bestehend aus zwei Zimmern, einem Kabinett, einem Dienstbotenzimmer samt Küche und Zugehör, ist mit 1. Mai oder 1. August zu vergeben. (1572) 12

# Elegante Balkon-Wohnung

mit fünf Zimmern, Badezimmer, Dienstbotenzimmer samt allem Zugehör, ist zum Augusttermin an der **Ecke der Polana- und Elisabethstraße** zu vermieten. Ferner ist daselbst noch **eine Wohnung** mit drei Zimmern samt allem Zugehör und **ein kleines Geschäftslokal** zu vergeben. Anzufragen **Polanastraße Nr. 51**. (1580) 6

# Elegante

# Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Bade- und Dienstbotenzimmer sowie allem Zugehör, ist **sofort** oder zum **Augusttermin** zu vermieten. Adresse in der Administration dieser Zeitung. (482) 40

# Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer etc., ist als **Jahres- oder Sommerwohnung** sofort billig zu vermieten. Freundliche Gegend mit Wald und kleinem Bache. Gefl. Anfragen wollen an **J. N. Babnik**, Dravlje 92 bei Laibach, gerichtet werden. (1672) 3-2

# Schöne

# Wohnung

Im Hause Nr. 10 an der **Römerstraße** ist im Hochparterre eine schöne Wohnung mit vier Zimmern samt allem Zugehör mit dem nächsten Augusttermin zu vermieten. Anzufragen beim Hausmeister. (1749) 4

Gegründet 1842.

# Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach  
Miklošičstraße Nr. 6  
Ballhausgasse Nr. 6.  
Telephon 154. (1755) 304



Selbstth. WASSER FÖRDERUNGSANLAGEN aus tiefgelegenen QUELLEN baut **A. KUNZ** MÄHRISCH-WEISSKIRCHEN

(678) 50-31

ROSP. GRATIS U. FRANCO. K. u. k. Hoflieferant.

# Vermessungs-Instrumente

sind in Laibach **billig zu verkaufen**. Anzufragen bei der Administration dieser Zeitung. (1783) 3-2

Wegen Abreise ist eine **sehr elegante**

# Balkon-Wohnung

mit vier Zimmern, Bade-, Dienstboten- und geräumigem Vorzimmer samt allem Zugehör und eingeleiteter elektrischer Beleuchtung **zum Augusttermin Spinnergasse 10, II. Stock, zu vergeben**. Näheres daselbst im Parterre rechts, oder im Weinkeller. (1379) 13

# Wohnung

bestehend aus **einem schönen Zimmer und Kabinett**, ist **Alter Markt Nr. 6, II. Stock**, mit 1. August zu vergeben. Näheres im Modengeschäft **J. S. Benedikt**, Prešergasse. (1711) 3-3

# Schöne

# Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, geräumiger Küche usw., im Parterre des neuen Hauses gegenüber der Peterskirche gelegen (Haltestelle der elektr. Tramway), ist zum Augusttermin an eine kinderlose Partei zu vermieten. Auskunft erteilt **Jos. Skerl**, Pfalzgasse Nr. 20. (1738) 4-2

# Wohnung

mit zwei kleinen und einem großen Zimmer, Vorzimmer, Küche und Keller, ist zum Augusttermin zu vergeben. Ein Zimmer ist mit separiertem Eingang. Anzufr. **Schießstättgasse Nr. 6, I. Stock**. (1766) 3-3

2-2 **Möbliertes** (1772)

# Zimmer

gassenseitig, mit separatem Eingang, ist **sofort** zu vermieten. Näheres **Zoisstraße 1, I. St.**

# Wohnungen

**Bleiweisstraße Nr. 13**: Hochparterre 1 Zimmer, Küche, Keller und Dachraum.  
**Bleiweisstraße Nr. 3**: Dachgeschoß 2 Zimmer, Küche, Keller und Dachraum.  
Erstere zum Augusttermin, letztere **sofort** zu beziehen. Anfragen **Bleiweisstraße 13, I. St. rechts**. (1798) 2-2

# Zwei Wohnungen

für kleine Parteien sind, und zwar die eine mit großem Zimmer und Kabinett mit Herd im Erdgeschoße **sofort**, und die zweite mit zwei großen Zimmern mit Zugehör im I. Stock (niemand oberhalb) **zum Augusttermin** zu vermieten. Beide Wohnungen sind sonn- und gassenseitig gelegen, ohne Gegenüber, mit separiertem Zugang vom Haustor aus. — Anzufragen **Poljanastraße 15, beim Hausherrn**. (1799) 3-2

# Elegante

# Wohnung

mit vier Zimmern, Bade- und Dienstbotenzimmer, Küche samt allem Zugehör, sowie Gartenbenützung, ist zum Augusttermin **Nonnengasse 8** zu vermieten. (1796) 3-2

**Gesucht** wird für den Monat Juni zu zwei Mädchen (1795) 3-2

# ein Fräulein

als **Gesellschafterin** für die Nachmittagsstunden von 4 — 8 Uhr. Wo? sagt die Administration dieses Blattes.

Št. 18.130.

# Razglas.

V svrhu oddaje **notranje oprave** za novo stavbo mestne višje dekliške šole v Ljubljani, vršila se bode pri podpisnem mestnemu magistratu v storih stavbnega urada **dne 11. maja 1907** ob 9. uri dopoldne javna pismena ponudbena razprava.

Ponudbe, katere je opremiti s 5% nim, na podlagi proračunjene ponudbene skupne svote določenim vadijem in v katerih morajo biti posamezne cene in skupni troški navedeni v številkah in besedah, vlagati je do določenega roka pri mestnem stavbnem uradu, kjer so tudi proračun, načrti, stavbni pogoji in vsi drugi pripomočki ob navadnih urah na vpogled razgrnjeni.

Ponudbe, katere ne bodo povsem vstrezale razpisnim pogojem ali katere se bodo pogojno glasile, potem take, ki bi bile prekasno vložene, se ne bodo vpoštevale.

**Mestni magistrat ljubljanski**

dne 27. aprila 1907.

# Kundmachung.

Wegen Hintangabe der **Einrichtungsgegenstände** für den Neubau der höheren städtischen Mädchenschule in Laibach findet beim gefertigten Stadtmagistrate in den Amtlokalitäten des Stadtbauamtes **am 11. Mai 1907** um 9 Uhr vormittags die schriftliche Offertverhandlung statt.

Gestempelte mit 5% igem auf Grund des Gesamtbetrages des Offertes ermitteltem Vadium belegte Offerte, in welchen sowohl die Einheitspreise als auch die Endsummen in Ziffern und Worten anzuführen sind, sind spätestens bis zur festgesetzten Stunde beim Stadtbauamte zu überreichen, woselbst die Pläne, Kostenanschlag, Baubedingnisse und sonstigen Behelfe während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht aufliegen.

Offerte, welche den Ausschreib-Bestimmungen nicht vollends entsprechen oder bedingt gestellt werden und solche, welche verspätet einlangen, werden unberücksichtigt bleiben.

**Stadtmagistrat Laibach**

am 27. April 1907.

Anfertigung von Brautausstattungen

Wäsche für Neugeborene vorrätig

Wäsche für Institutszwecke vorrätig

Wirtschaftsschürzen

Schulechürzen

Gegründet 1870.

Herren-, Damen und Kinder-

Eigenes Erzeugnis **Wäsche** Eigenes Erzeugnis

die wegen ihres vorzüglichen Schnittes, exakter Arbeit und mäßigen Preises weit über die Grenzen Krains bekannt ist, empfiehlt das (3923)

Herren- u. Damen-Mode- u. Ausstattungs-Geschäft

**C. J. HAMANN**

Wäsche-Lieferant Kaiserl. und Königl. Hoheiten, verschiedener Offiziers-Uniformierungen, Institute etc.

Rathausplatz 8 LAIBACH Rathausplatz 8

Wäsche nach Maß wird raschest angefertigt.

Anfertigung von Ausstattungen für Neugeborene

Dr. Gustav Jägersche Wollwäsche

Dr. Lehmannsche Gesundheitswäsche

Unterwäsche

Wäsche für Dienerschaft

Rein- und Bettwäsche

Rein- und Bettwäsche

**Kinder-Stiefel**

Rationelle Formen! Gediegenste Qualitäten!

Reichste Auswahl und Neuheiten! (1491) 3

Erstes und größtes Schuhwaren-Etablissement

**F. SZANTNER, LAIBACH.**

Kataloge gratis und franko. — [Postversand gegen Nachnahme.

**Badeanstalt im Hotel Elefant renoviert!** (1809)

Dampf-, Dusche-, Wannen- und Moorbäder etc. neuerdings bestens zu empfehlen.